

**Zeitschrift:** Rheinfelder Neujahtsblätter  
**Herausgeber:** Rheinfelder Neujahtsblatt-Kommission  
**Band:** - (1968)  
  
**Rubrik:** Statistische Angaben

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Statistische Angaben

## *Bevölkerung*

(Stichtag 1. Januar) 1966: Schweizer 5238, Ausländer 1090, total 6328. – 1967: Schweizer 5311, Ausländer 1207, total 6518. – Zahl der Stimmberechtigten Ende 1966: 1539.

## *Schülerzahlen*

(Stichtag 1. Mai 1967) Primarschule 531 + 29 Hilfsschüler, Sekundarschule 93, Bezirksschule 230. Gewerbliche Berufsschule 282, Kaufmännische Berufsschule 157 (Kaufleute 68, Verkäuferinnen 89).

## *Bauwesen 1966*

Die Anzahl der Baugesuche hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht. Es wurden 97 (88) Gesuche behandelt, wovon allerdings nur 8 (6) für Wohngebäude mit total 15 (45) Wohnungen. Gegen Jahresende zeichnete sich ein gewisser Rückgang der Bautätigkeit ab.

## *Liegenschaftsverkehr 1966*

Handänderungen: Käufe usw. 36 (37), Erbgänge 9 (20), Zwangsverwertungen 0 (0), Baurechte 4 (0). – Pfandgeschäfte: Schuldbriefe 84 (57), Grundpfandverschreibungen 0 (8), Pfandrechtslöschungen 15 (41).

## *Wasserwerk 1966*

Gesamte Wasserförderung (ohne Brauerei Feldschlösschen) 1 061 000 m<sup>3</sup> (1 128 000 m<sup>3</sup>). Jahresmittel pro Kopf und Tag 445 l (475 l), maximaler Verbrauch pro Kopf und Tag 660 l (846 l).

## *Verkehrsstatistik des Postamtes Rheinfelden 1966*

Geldumsatz 179,8 Millionen Franken. Wertzeichenverkauf und Barfrankaturen 610 543 Franken. Uneingeschriebene Briefpostsendungen, Aufgabe 1,210 Millionen Stück. Eingeschriebene Kleinsendungen, Aufgabe 26 695 Stück. Aufgegebene Stücksendungen 188 664 Stück. Zugestellte Stücksendungen 168 450 Stück. Einzahlungen, Inland 245 303 Stück. Einzahlungen, Ausland 3443 Stück. Auszahlungen 35 699 Stück. Zugestellte Nachnahmen 27 118 Stück. Zugestellte eingeschriebene Kleinsendungen 30 120 Stück. Einzugsaufträge 1046 Stück. Zugestellte uneingeschriebene Briefpostsendungen 2,866 Millionen Stück.

## *Zollamt Rheinfelden 1966*

Über das Zollamt Rheinfelden wurden gegenüber dem Vorjahr 16 Prozent mehr Handelswaren eingeführt. Dementsprechend stiegen auch die Einnahmen auf über 1,5 Millionen Franken. Es wurden im grossen und ganzen dieselben Warengattungen eingeführt wie in den Vorjahren. Auffallend ist die grosse Zunahme (über 60 Prozent) im Veredlungs- und Reparaturverkehr (für Gewebe, Schuhteile, Maschinen, Apparate, Fahrzeuge). Die Einfuhren von Privatwaren im Grenzgängerverkehr bewegten sich im Rahmen des Vorjahres, während die Einkäufe der deutschen Grenzbevölkerung infolge der erhöhten Zollfreimengen stark zunahmen.